



23 Grundsteinlegung

Absicht	Durch das setzen eines Grundsteines soll einerseits ein erfolgreicher Bau und ein langer Bestand des Baus bestärkt werden. Der Grundstein wurde an einem Kraftort und insbesondere bei Sakralbauten wurde durch den Grundstein die Hauptachse gesetzt.
Quelle	Nagel, Ulrich. Bauen ist eine Lust: Sprüche, Gedichte, Lieder und Bräuche vom Bauen. Berlin: Huss-Medien, Verl. Bauwesen, 2004.
Stichworte	Baurituale, Handwerker, Maurer, Zimmerleute, Schreiner, Dachdecker, Klempner, Steinmetze
Anzahl Personen	offen
Ort	bedeutungsvolle Stelle (Kraftort)
Zeit	1 Stunde
Beschreibung	<p>Eine Grundsteinlegung ist der feierliche Start eines Bauwerkes. Oft werden in den Grundstein wichtige Dinge eingemauert, die dann für die Nachwelt Aufschlüsse über die Bauherren und die Zeit geben soll. Früher waren das Opfertgaben bei wichtigen Bauten in der Antike sogar Menschenopfer. Damit sollten die Erdgötter gut gestimmt werden.</p> <p>Vor dem Versetzen wird von einem Bauarbeiter (Maurer) ein Grundsteinspruch vorgetragen. Dann wird dem Bauherren eine Kelle und ein Hammer überreicht. Dieser versetzt den ersten Stein mit 3 Hammerschlägen für Weisheit, Schönheit und Stärke. Dann wird der Grundstein gesetzt. Danach gibt es einen Umtrunk.</p> <p>Bei modernen Bauten wird der Grundstein oft ins Fundament eingemauert, sodass er wie eine Dekoration bzw. Mahnstein besichtigt werden kann.</p>
Material	
Tipps	
Verfasser	R. Mähr
Datum	05.03.16